

DIPLOM '09

DIPLOMA '09

Markthalle Bremen

Ziel des Entwurfs ist die Bahnhofsvorstadt Bremens aufzuwerten. Sie stellt tagtäglich für 100.000 Bahnreisende das Tor zur Stadt dar und ist in heutiger Form kein schöner Willkommensgruß.

Die Bahnhofsvorstadt hat, hauptsächlich bedingt durch die Hochstraße, mit Verslumungserscheinungen zu kämpfen, obwohl sie aufgrund der Lage und der Vielzahl von Besuchern ein großes Standortpotential aufweist. Verkehrspolitisch ist das Relikt aus den 60er Jahren, mehreren Gutachten zufolge überflüssig.

Daher wird die Hochstraße bis auf den Anfangs- und Endbereich abgerissen. Stattdessen entsteht ein großstädtischer Boulevard mit großzügiger Baumbepflanzung. Die weiterbestehenden Teilstücke der Hochstraße werden verschlankt in einen Park transformiert.

Auf dem nunmehr aufgewerteten Bahnhofsvorplatz, der wegen seiner Dimension und der Nachbarschaft zur Hochstraße keine Aufenthaltsqualität besaß, entsteht ein Neubau, der den Platz zoniert und angenehm proportioniert.

Der Neubau verleiht dem Gebiet ein unverwechselbares Gesicht und kann seinerseits neue Investitionen in der Bahnhofsvorstadt nach sich ziehen.

Das Zentrum des Gebäudes stellt die Markthalle dar, um welche sich Einzelhandel und Gastronomie über zwei Geschosse reihen. Die oberen Geschosse sind der Büronutzung vorbehalten. Im Untergeschoß sind Straßenbahnhaltestellen, sowie eine Tiefgarage integriert. Durch die Markthalle wird der öffentliche Raum in das Gebäude hinein ausgeweitet. So öffnet sich das Gebäude für jeden und sorgt für eine hohe Akzeptanz in der Bevölkerung.

Der Fußabdruck des Gebäudes, kreisförmig mit fünf ungleichmäßigen Eingangsgassen, ist eine Referenz zu einem Marktplatzensemble. Aufgrund der Nutzungsvielfalt und deren Überlagerungen (Büro, Einzelhandel, Markt, ÖPNV, Bar & Restaurant) wird das Gebäude von früh bis spät bespielt.

Die Form liegt einer Analyse einzelner Bewegungsstränge auf dem Bahnhofsvorplatz zu Grunde. Durch die Schaffung eines Anziehungspunktes (der Neubau) werden die Bewegungsstränge an dieser Stelle gekappt und in die jeweiligen Nutzungszonen gehoben. Ein Herausdrehen aus den Straßenfluchten hat eine weithin sichtbare, ankündigende Wirkung des Gebäudes zur Folge und unterstreicht das Selbstverständnis des „Neuen und Aufregenden“ gegenüber der tristen angrenzenden 60er Jahre Bebauung.

Market Hall Bremen

The aim of the design is to improve a quarter of Bremen the 'Bahnhofsvorstadt'. Despite being the gateway to the city for 100,000 commuters daily its condition is not welcoming. Suffering from a crossing flyover the quarter shows significant signs of decay. But the potential is enormous due to the high number of daily visitors and being located in Bremen's centre and neighbouring economically strong areas.

According to numerous expertises the flyover has become redundant. Hence the overpass will be demolished except for the first sections. Instead a boulevard with tree clusters will be developed. The remaining parts will be narrowed and converted into a park.

Bordering the central-station's square ('Bahnhofvorplatz'), the flyover's demolition upvalues the open space. By placing the new development on the Bahnhofvorplatz it gains further quality transforming its vastness into well-proportioned public urban spaces. The building serves as a new landmark for the quarter generating further investments.

The heart of the building is the market-hall which is surrounded by retailers and restaurants over two levels. The underground level integrates the tram station and a car park.

Through the market-hall the public space is extended into the building opening it up to everyone therefore increasing the acceptance of the provocative design. The circular footprint of the building with its five irregular-shaped entrances (streets) is a reference to a market-square ensemble.

The variety of usages ranging from public transport to a market hall, retail and bar/ restaurants guarantees an overlap of activities creating a vital public space at all times.

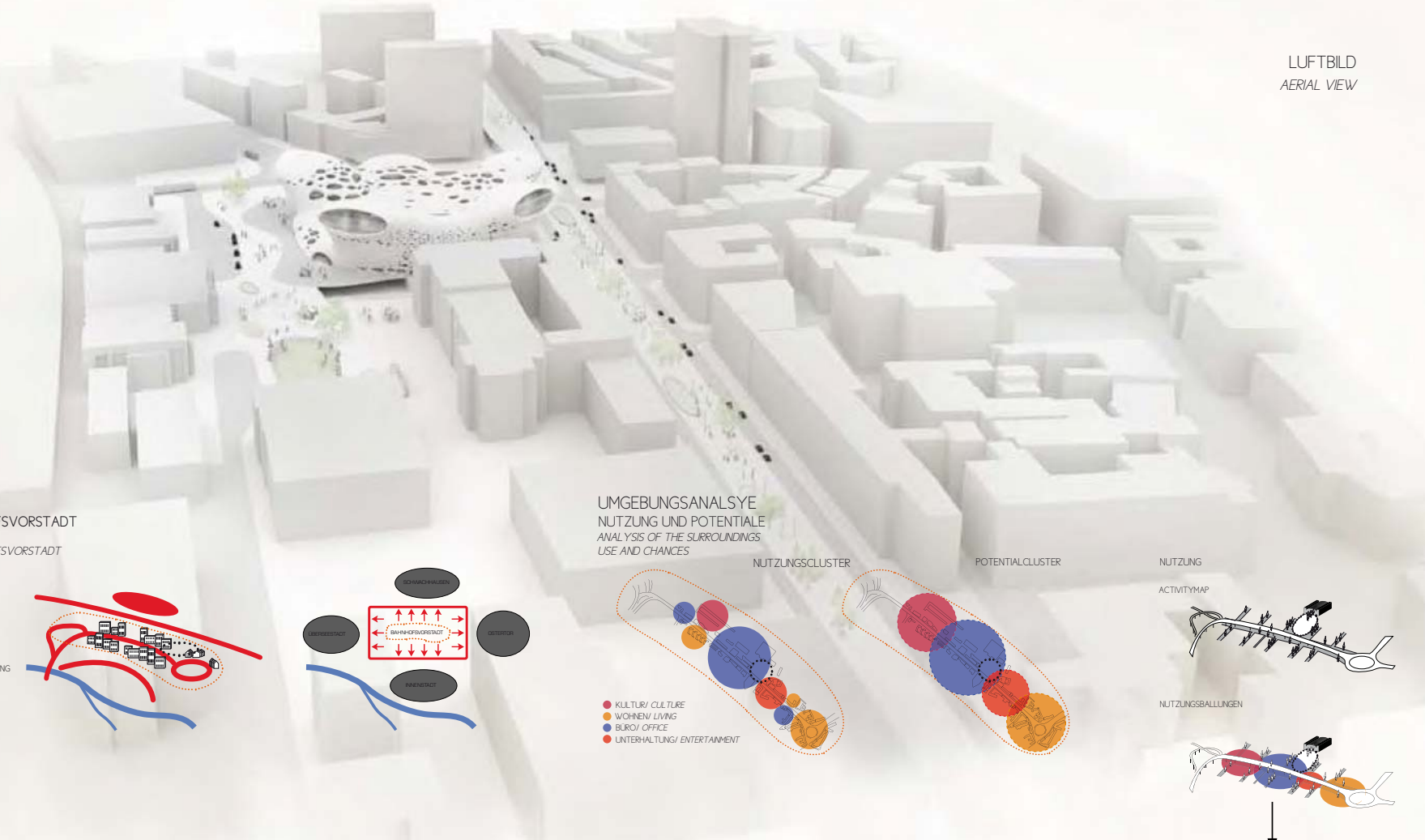
The building's shape is derived from the analysis of overlapping lines of movements on the 'Bahnhofvorplatz'. By creating an attraction the lines are interrupted and lifted into the corresponding functional areas. Cantilevering into the street space the building is seen from a distance displaying its role as the 'new and exciting' contrasting the dull adjoining architecture from the 60's.

BLICK VON AN DER WEIDE
VIEW FROM AN DER WEIDE

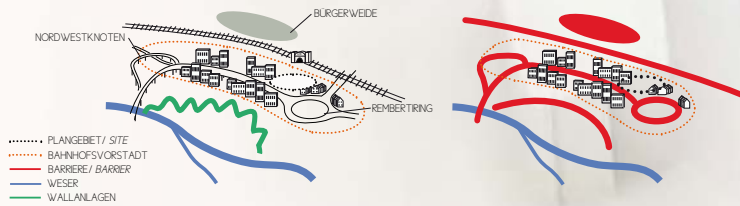


• STANDPUNKT
YOU ARE HERE

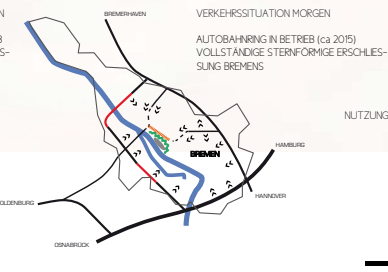
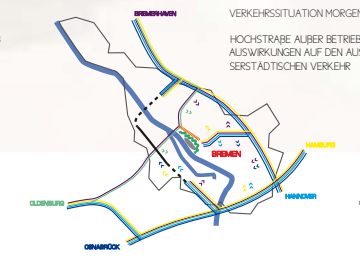
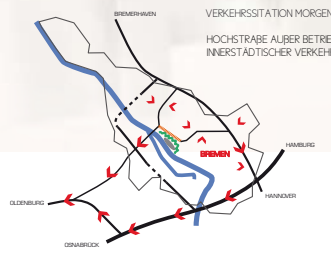
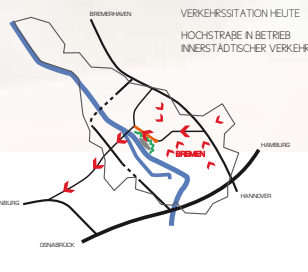
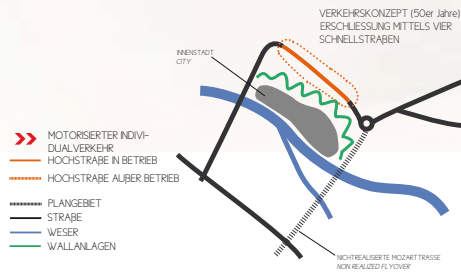




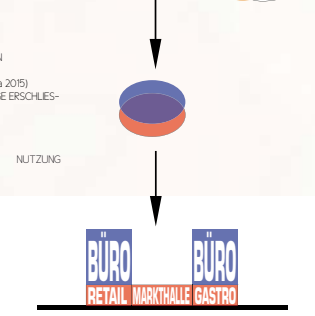
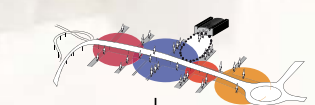
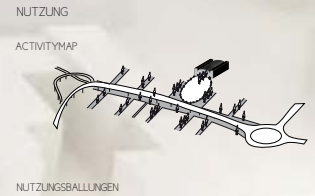
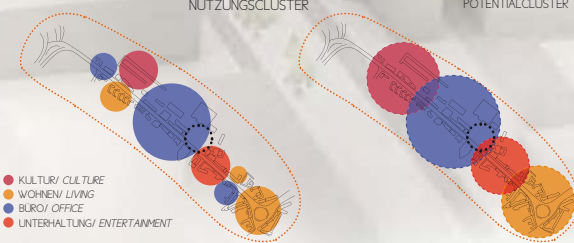
RÄUMLICHE BARRIEREN ENTWICKLUNGSEHMINNISSE DER BAHNHOFSVORSTADT SPATIAL BARRIERS CONSTRAINTS OF DEVELOPMENT OF THE BAHNHOFSVORSTADT



STRASSENVERKEHR Erschließung und Umfahrung Bremens

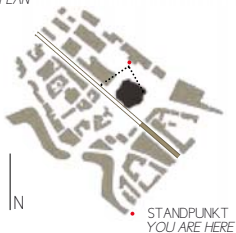


UMGEBUNGSANALYSE NUTZUNG UND POTENTIALE ANALYSIS OF THE SURROUNDINGS USE AND CHANCES





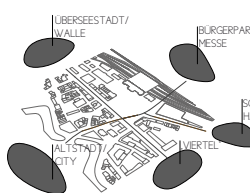
LAGEPLAN
SITEPLAN



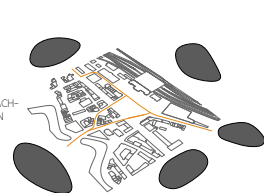
STANDPUNKT
YOU ARE HERE

BEWEGUNGSSTRASSE
LINES OF MOVEMENT

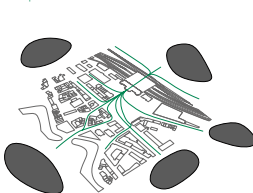
KRAFTVERKEHR



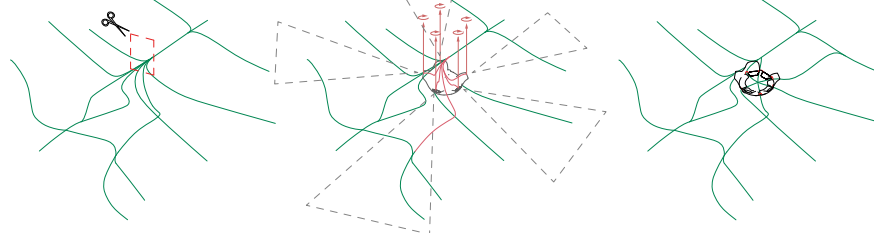
OPNV



FÜßGÄNGER



FORMFINDUNG
FORM FINDING

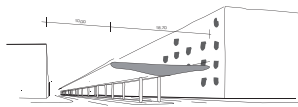


IST-ZUSTAND/ CURRENT SITUATION

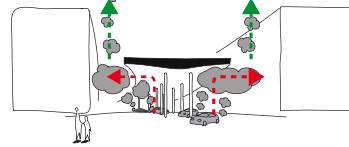
BARRIEREWIRKUNG
FLYOVER ACTING AS A BARRIER



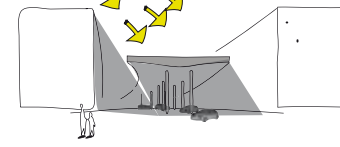
STRABENRAUMENGE
NARROWNESS OF STREET SPACE



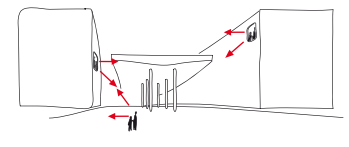
DECKELUNG DER ABGASE
BLOCKING OF EMISSIONS



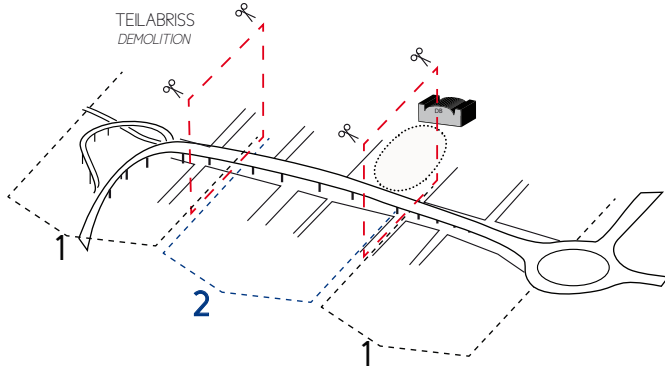
VERSCHATTUNG
FLYOVER BLOCKING THE SUN



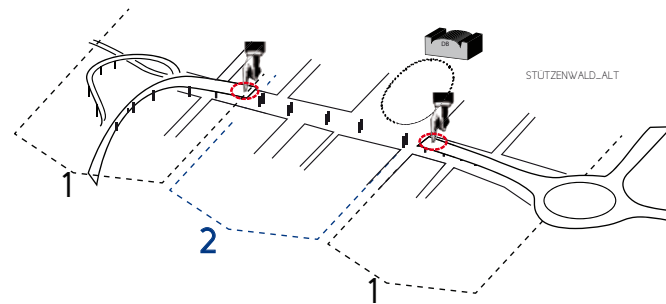
RÄUMLICHE BLICKBEZIEHUNGEN/ ALT
RELATION OF VISUAL AXES/ OLD



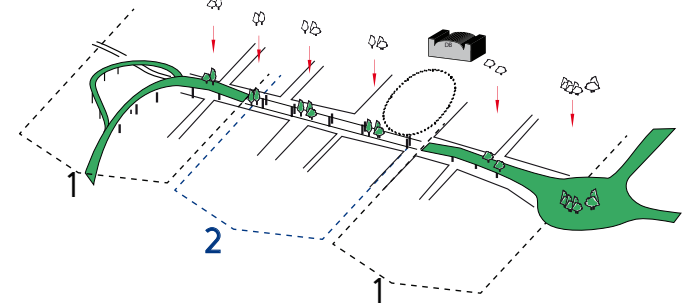
TEILABRISS
DEMOLITION



ZUGANG
ACCESS

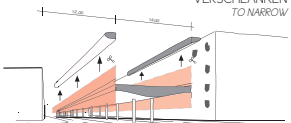


UMWANDLUNG ZUR GRÜNFLÄCHE/ BOULEVARD
TRANSFORMATION INTO A PARK/ BOULEVARD

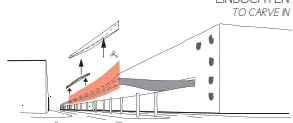


MAßNAHMEN/ MEASURES

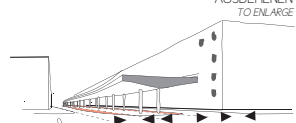
VERSCHLANKEN
TO NARROW



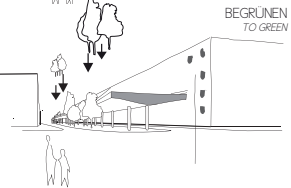
EINBUCHTEN
TO CARVE IN



AUSDEHNEN
TO ENLARGE



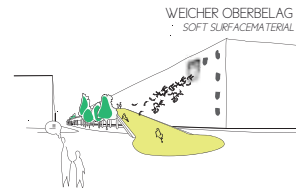
BEGRÜNEN
TO GREEN



ZUGÄNGLICH MACHEN
PROVIDE ACCESS



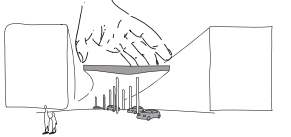
WEICHER OBERBELAG
SOFT SURFACEMATERIAL



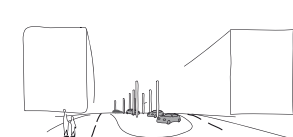
1

2

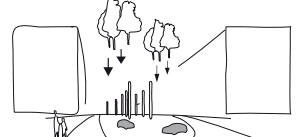
ABREIßEN
DEMOLISH



AUSDEHNEN
TO ENLARGE



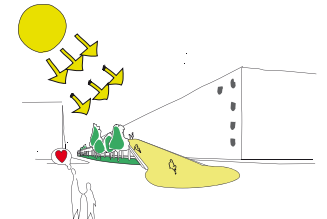
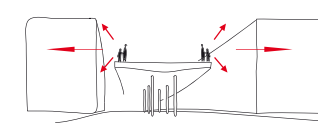
BEGRÜNEN
TO GREEN



TRANSFORMATION DES STADTRAUMES HOCHSTRAßE TRANSFORMATION OF THE FLYOVER

ZIEL/ GOAL

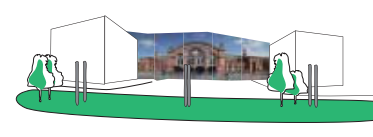
RÄUMLICHE BLICKBEZIEHUNGEN...NEU
RELATION OF VISUAL AXES...NEU



1

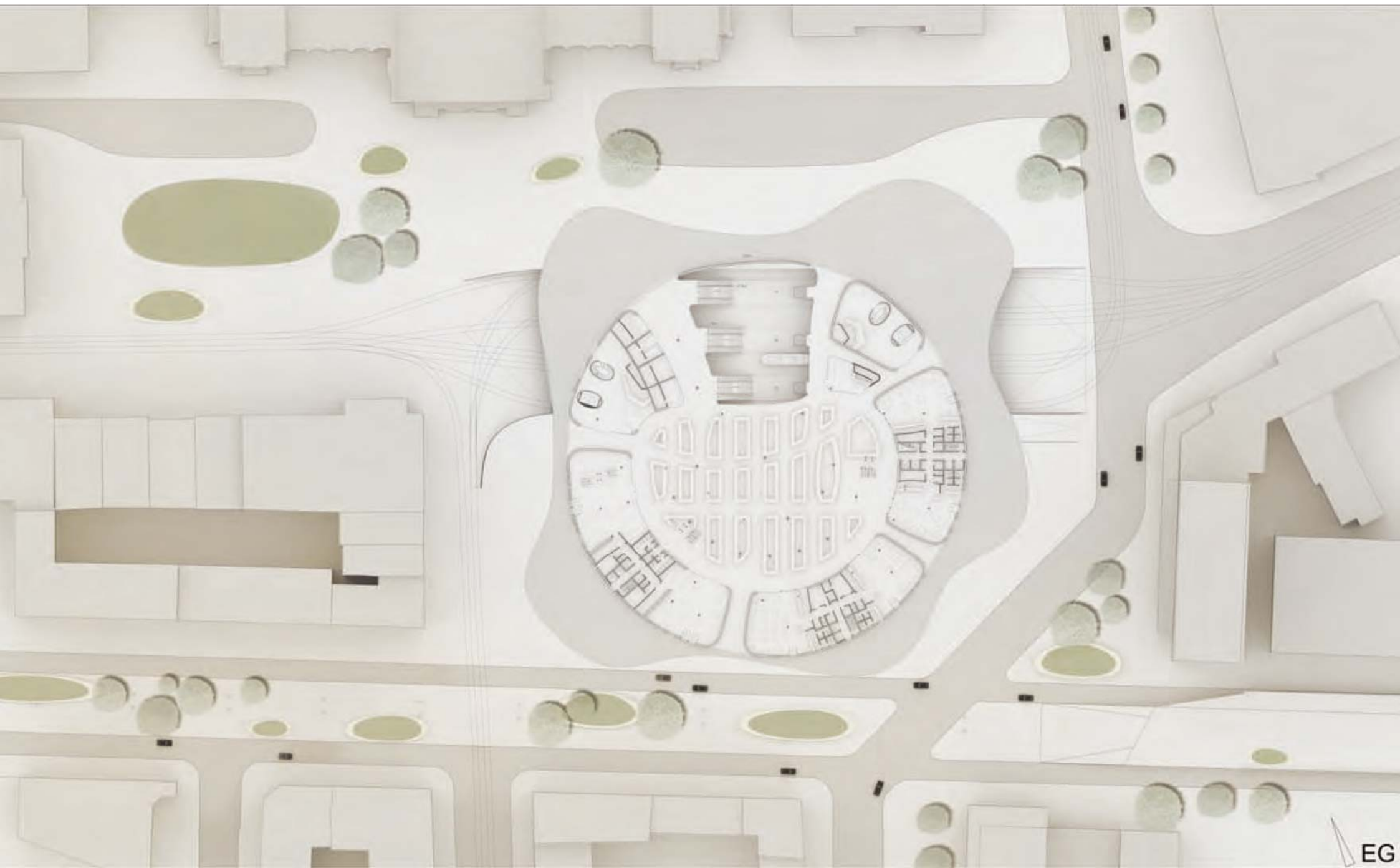
2

FREE SIGHT
CLEAR VIEW



STÜTZENWALD...NEU
FOREST OF COLUMNS...NEU





EG

LUFTBILD BOULEVARD
AERIAL VIEW BOULEVARD

